

Diesel fließt in Zufluss und in Hopfensee

Treibstoff kam offenbar aus Tank. Unglück verhindert

Hopfen am See Großeinsatz am Hopfensee im Ostallgäu: Dort ist am Montagmorgen Diesel in einen Zufluss des Sees gelaufen. Ein Sprecher des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West sprach von einer „größeren Menge“ an Treibstoff. Offenbar war dieser aus einem 600 Liter großen Diesel-Tank in einem Betonverschlag ausgetreten, in den Kanal und von dort aus in den Zufluss gelangt. Laut Polizei war ein Schlauch beschädigt, der an einer Dieselpumpe angebracht war. Auf mehreren hundert Metern stellte die Polizei Verunreinigungen in dem Zufluss, der Hopfener Ach, fest. Der Ölfilm breitete sich auch bis in den Hopfensee aus. Feuerwehrleute stellten Ölsperren sowohl in der Ach als auch im Hopfensee auf, um zu verhindern, dass sich der Diesel im Gewässer ausbreitet. Ein größeres Unglück wurde verhindert: Die Ölsperren funktionierten, nur eine geringe Menge an Diesel sei so in den Hopfensee gelangt, teilte Feuerwehrkommandant Harald Keller am Montagnachmittag mit: „Wir kriegen die Sache langsam in den Griff.“ Die Sperren werden laut Keller noch ein paar Tage bleiben. Auch Füssens Polizeichef Edmund Martin gab Entwarnung: Es gebe keine „massive Verunreinigung“. (mis, hs)